



Sammlung Theaterzettel

Der Geizige

Molière

1973-12-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Der Geizige

Komödie in fünf Akten von Molière Deutsch von Hans Welgel

Regie

Paul Vasil

Regieassistenz

René Geiger

Bühnenbild und Kostüme

Hans Kleber/Hans Peter Schubert

Inspizient Willy Anders

Souffleuse

Gisela Kallweit

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt Anlertigung der Kostome unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch Anfertigung der Haertrechten unter Leitung von Karl Müller Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt Leiter der Dekorationsebteilung: Helmut Münkel / Leiter des Malerseals: Wolfgang Büttner Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo Requisiten. Werner Ludwig

Musik von Igor Strawinsky (Oktett für Bläser)

Aufführungsrechte: Diogenes Verlag AG Zürich

Premiere: Samstag, 8. September 1973 V

Beginn 20.00 Uhr

Ende etwa 22.45 Uhr

Harpagon, Vater des Cléante und der Elise, in Mariane verliebt

Rudolf Brand

Cléante, Sohn des Harpagon, in Mariane verliebt

Theo Maalek

Elise, Tochter des Harpagon,

in Valère verliebt

Iris Erdmann

Valère, Sohn des Anselme, in Elise verliebt

Peter Rühring

Mariane, in Cléante verliebt, von Harpagon geliebt

Helga Grimme

Anselme, Vater des Valère und der Mariane

Walter Vits-Mühlen

Frosine, eine Intrigantin

Rosemarie Reymann

Simon, ein Makler

Kai Möller

Jacques, Koch und Kutscher Harpagons

Michael Timmermann

La Flèche, Diener des Cléante

Gerhard Giesecke

Claude, Haushälterin Harpagons

Gisela Kallweit

Brindavoine

La Merluche

Lakaien Harpagons

Willy Anders

René Geiger

Ein Kommissär

Hans Falár

Pause nach dem dritten Akt

20 Minuten